

Jahresbericht 2016



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	4
Vorwort des Geschäftsleiters	6
chili - stark im Konflikt	7
Bildung - Wissen fürs Leben	8
Bildung - Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	10
Entlastung - Auszeit vom Alltag	12
Fahrdienst - mobil, auch im Alter oder bei Krankheit	14
Notruf - Sicherheit rund um die Uhr	16
Besuchs- und Begleitsdienst - gemeinsam gegen Einsamkeit	18
Jugendrotkreuz - jung, frisch, sozial, aktiv	20
Ergotherapie - die Balance finden	22
Rückblick Geschäftsstelle	24
Impressionen Jubiläumsjahr 2016	25
Rotkreuz - Aktionen	26
So sind wir organisiert	27
Jahresrechnung 2016	28
Rücktritte - Neuwahlen 2017	30
Spenden und helfen	31

Impressum

Auflage: 21'100

Text: SRK Thurgau

Fotos: Ruben Ung, Roland Blattner, Remo Nägeli,

Jürg Hopfengärtner

Gestaltung: Ruedi Mäder

Druck: Sonderegger Publish AG, Weinfelden

Vermerk:

Die in diesem Jahresbericht verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen von Personen gelten für beide Geschlechter. Für die bessere Lesbarkeit wird jeweils nur eine Form verwendet.

Vorwort der Präsidentin

«Die Stärke des Volkes
misst sich am Wohl der Schwachen»
aus der Präambel unserer Bundesverfassung



Liebe Mitglieder, Gönner und Freiwillige

Hanni Baumann, Präsidentin

Im vergangenen Jahr feierte das Schweizerische Rote Kreuz sein 150-jähriges Bestehen.

„150 Jahre für mehr Menschlichkeit“ stand als Motto über allen Aktivitäten zu diesem Ereignis in der ganzen Schweiz. In diesen 150 Jahren hat sich das Aufgabenspektrum des SRK massiv verändert. Die deutlichste Veränderung erfolgte in den letzten 50 bis 60 Jahren mit der Ausweitung auf zivile Aufgaben für ein breiteres Spektrum der Bevölkerung in den Bereichen der Gesundheit, der Entlastung und der Integration. In den letzten beiden Jahrzehnten wurde diese Entwicklung vermehrt auch strategisch gesteuert und gesamtschweizerisch koordiniert. An diesem Prozess durfte ich als Präsidentin einer Sektion, als Präsidentin unseres Kantonalverbandes und während Jahren als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der Kantonalverbände aktiv teilnehmen. Das Resultat besteht darin, dass die 24 Kantonalverbände seit 1999 eine intensive Zusammenarbeit pflegen und bestrebt sind, für die ganze Schweiz flächende-

ckende Dienstleistungen in den oben erwähnten Bereichen zu erbringen.

Der Mensch, seine Gesundheit und seine soziale Würde stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Jeden Tag sind Menschen für Menschen im Einsatz und machen sichtbar, weshalb das Rote Kreuz für Menschlichkeit und Solidarität steht.

Es sind diese Werte, die mich vor über drei Jahrzehnten dazu bewogen haben, mich für das Rote Kreuz zu engagieren und auch Verantwortung zu übernehmen. Zuerst als Flüchtlingsbetreuerin, alsdann als Präsidentin der Sektion Thurgauer See- und Rheintal und nach der Fusion der Sektionen zum Kantonalverband als dessen Präsidentin. Zusammen mit gleichgesinnten Menschen im Vorstand und engagierten Mitarbeitenden in der nach und nach grösser werdenden Geschäftsstelle haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass wir mit unseren Dienstleistungen insbesondere die verletzlichen und benachteiligten Menschen in unserem Kanton unterstützen.

Mit grosser Genugtuung schaue ich zurück auf drei Jahrzehnte sinnvoller und erfolgreicher Freiwilligenarbeit in einer Organisation, die von der Unterstützung tausender Mitglieder und über 800 Freiwilligen und dem Grundsatz der Menschlichkeit folgenden, engagierten Mitarbeitern getragen wird. Ihnen allen danke ich herzlich für die jahrelange Unterstützung, Ihr Wohlwollen und Ihr Engagement für unsere Anliegen.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle auch Sylvia Schweizer. Sie verlässt uns nach nicht weniger als 40 Jahren Einsatz für das Rote Kreuz. Bereits vor der Gründung unseres Kantonalverbandes war sie während 24 Jahren als Rot-Kreuz-Kursleiterin tätig. Anschliessend leitete sie während 10 Jahren unser Ressort Bildung und nach ihrer Pensionierung brachte sie die letzten sechs Jahre ihr Fachwissen und ihre Kompetenz im Vorstand ein. Die Erinnerungen an den Aufbau und die Professionalisierung unseres Kantonalverbandes, unter Berücksichtigung unseres Grundsatzes der „Freiwilligkeit“, werden immer mit ihr verbunden bleiben.

Ich danke ebenso herzlich meinen heutigen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit und ihre Loyalität mir gegenüber.

Nach 32 Jahren stehe ich am Ende meiner aktiven Rotkreuztätigkeit und es freut mich ganz besonders, dass Niels Möller, Rechtsanwalt aus Horn, unser Vorstandsmitglied und Aktuar, der Mitgliederversammlung 2017 als neuer Präsident zur Wahl vorgeschlagen werden kann. Niels Möller engagiert sich seit 2010 im Vorstand des SRK TG. Zusammen mit den bisherigen und den beiden neuen zur Wahl stehenden Vorstandsmitgliedern (siehe Seite 30) und unseren Mitarbeitenden und Freiwilligen wird er unsere Aufgaben zugunsten der Menschen im Thurgau fortsetzen. Ihnen allen wünsche ich dabei viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer Arbeit im Zeichen des Roten Kreuzes.

Hanni Baumann
Präsidentin

Vorwort des Geschäftsleiters

«Gerade wer das Bewahrenswerte bewahren will, muss verändern, was der Erneuerung bedarf»

Willy Brandt



Jörg Hopfengärtner, Geschäftsführer

Liebe Mitglieder, Gönner und Freiwillige

Geschätzte Partner, Behördenvertreter und Interessierte

2016: Das Schweizerische Rote Kreuz feierte das 150 Jahre Jubiläum. Aus dem Keim, welcher Henry Dunant und seine Freunde vor 150 Jahren gesetzt haben, ist ein stattlicher Baum geworden, welcher in der Öffentlichkeit tief verwurzelt und weitherum sichtbar ist. Das Schweizerische Rote Kreuz wird als humanitäre Organisation auf der ganzen Welt respektiert. Auch in Zukunft gilt es Leben, Gesundheit und Würde der Menschheit zu schützen und rasch Hilfe zu leisten, wo Menschen in Not sind.

Wir blicken dankbar auf zahlreiche gelungene Jubiläumsaktivitäten zurück. Das Jubiläumsjahr wurde am 2. April 2016 mit einer Feier auf dem Bundesplatz gestartet. Gegen 3'000 Freiwillige, Mitarbeitende und Gäste des SRK lancierten die Jubiläumsaktivitäten.

Im Herbst 2016 konnte das SRK Thurgau mit der Roadshow „150 Jahre SRK“, zusammen mit den Rettungsorganisationen Redog-Hunde, Samariter,

SMSV-Mitglieder und der SLRG einem breiten Publikum an der WEGA in Weinfelden die Tätigkeiten der Rotkreuzorganisationen präsentieren. Die Roadshow vermittelte viel Wissenswertes über die Geschichte des SRK und bot verschiedene Attraktionen und Spiele.

Besonders geehrt hat uns der Besuch der Kantonsregierung und des Grossen Rates anlässlich eines Apéros nach der traditionellen WEGA-Sitzung.

Wir danken von Herzen für die finanziellen und ideellen Unterstützungen unserer Mitglieder und Gönner, sowie der öffentlichen Hand. Ganz herzlich danken wir den unzähligen Freiwilligen sowie den Mitarbeitenden für das grossartige und wertvolle Engagement. Auch dem ehrenamtlich tätigen Vorstand gilt ein grosses Dankeschön für die kooperative Zusammenarbeit und seinen uneigennützigen Einsatz.



Alexa Link

chili-Trainerin
Telefon 071 626 50 85
kurse@srk-thurgau.ch

chili - stark im Konflikt

Teilnehmer chili-Trainings 2016

338	Schüler/Jugendliche
53	Ferienpass
2	Elternabende

chili - ein Angebot zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention.

Was ist passiert? Weshalb habe ich mich genervt? Die Schüler setzten sich mit solchen Fragen auseinander. So werden soziale Kompetenzen gefördert: Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung, Fairplay und Aufrichtigkeit.

Wie in den Vorjahren konnten auch im Jahr 2016 an verschiedenen Schulen Trainings durchgeführt werden. Konkrete Konflikt-Problemstellungen konnten kurzfristig durch die chili-Trainerin bearbeitet werden.



Bildung - Wissen fürs Leben



Irene Stutz, Imelda Keller, Gaby Tobler

Bildung
Telefon 071 626 50 85
kurse@srk-thurgau.ch

Im Berichtsjahr standen die personellen Veränderungen im Vordergrund, nebst der Planung und Organisation der Kurse und Lehrgänge. Vreny Fuchs, Leiterin Bildung, entschied sich für eine berufliche Neuorientierung. Ebenfalls für einen Wechsel in ein neues Aufgabengebiet entschied sich Marianne Hengartner, Programmleiterin Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK. Auch Verena Käppeli, Administration Bildung, beendete ihre Tätigkeit beim SRK Thurgau.

Allen drei Frauen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ab Mai 2016 übernahm Imelda Keller die Aufgabe als Programmleiterin Pflegehelfer/-in SRK. Imelda Keller ist Pflegefachfrau HF und Berufsschullehrerin im Gesundheitsbereich. Seit Juli 2016 ist Irene Stutz in der Funktion als Leiterin Bildung tätig. Irene Stutz ist ebenfalls Pflegefachfrau HF und verfügt über Führungsausbildung und -erfahrung im Pflegebe-

Kurse		Teilnehmende 2016
8	Pflegehelferlehrgänge	141
7	Informationsanlässe	196
17	Weiterbildungskurse für Erwachsene	259
28	Babysitter-Kurse	348

reich. Ebenfalls im Juli 2016 übernahm Gaby Tobler die Aufgaben Administration Bildung. Gaby Tobler hat eine kaufmännische Ausbildung und Erfahrung in der Kursadministration.

Trotz diesen internen Veränderungen bleiben Ausrichtung und Grundsätze dieselben:

- Weiterbildungen und Kurse, die sich an alle Bevölkerungs- und Altersgruppen richten
- Angebot von Lehrgängen zur Pflegehelfer/-in SRK sowie das für diese Personengruppe konzipierte Weiterbildungsangebot
- Praxisnahe Weiterbildungen mit fachlich ausgewiesenen Referenten und Kursleitern
- Ausrichtung des Angebotes auf das Weiterbildungsbedürfnis der Institutionen im Langzeitpflege- und Behindertenbereich
- Stetige Qualitätsüberprüfung und Angebotsanpassungen



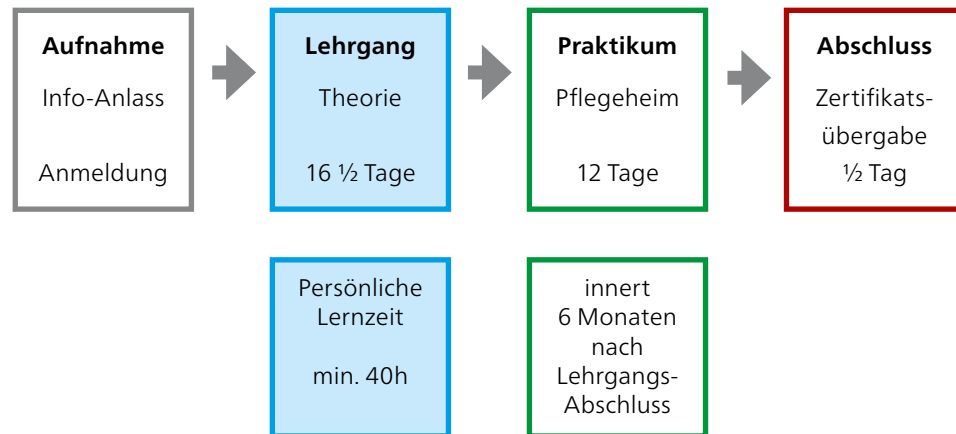
Bildung - Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.

Der Lehrgang ist nach einem national gültigen Rahmenlehrplan aufgebaut. Das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK ist somit in der ganzen Schweiz anerkannt.

Der individuelle Lernprozess der Teilnehmenden wird durch Methodenvielfalt angeregt und unterstützt. Der Lerninhalt ist praxisorientiert.

Die Aufgliederung des Lehrganges lässt sich wie folgt darstellen:



Auch in diesem Bereich lag der Schwerpunkt bei den personellen Veränderungen. Mit dem neu eingesetzten Team wurde die Leitung der Lehrgänge neu strukturiert. Ab August 2016 teilten sich Manuela Müggler, dipl. Pflegefachfrau HöFa I, Ausbilderin FA und Gabi Sieger, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA diese Aufgabe. Beide Frauen verfügen über langjährige Erfahrung im Bildungsbereich.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der neuen Gestaltung und Verschriftlichung der internen Abläufe, insbesondere des Aufnahmeprozesses. Diese Aufgabe wird das Team auch im 2017 weiter begleiten.

Bei allen Aufgaben gilt es die bestehende Qualität zu wahren und wo notwendig weiterzuentwickeln.



Entlastung - Auszeit vom Alltag



Rita Leuch und Rita Kuhn

Entlastungsdienst

Telefon 071 626 50 83

entlastungsdienst@srk-thurgau.ch

Viele Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Zu Hause sein bedeutet für sie Sicherheit, Wohlbefinden und ein wichtiges Stück Lebensqualität. Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Unterstützung ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen. Wer Angehörige zu Hause betreut und pflegt, leistet eine ebenso wertvolle wie anstrengende Arbeit.

Pflegende Angehörige sollten ganz bewusst und regelmässig freie Zeiten für sich selbst einplanen. Der Entlastungsdienst des Roten Kreuzes bietet Hilfe an, wenn eine Auszeit im Alltag benötigt wird.

Die Anzahl der Einsatzstunden im Jahr 2016 konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die durchschnittliche Dauer pro Einsatz ist erheblich gestiegen. Im 2016 wurden 1'807 Einsätze mit einer durchschnittlichen Dauer von 5,5 Stunden geleistet.

43 Betreuerinnen des SRK leisteten im 2016:

10'003 Stunden Entlastung für 100 Klienten

6'554 Stunden Betreuung von 183 Kindern in 90 Familien

Die Kinderbetreuung zu Hause unterstützt vorübergehend Familien in besonders belasteten Situationen. Die Betreuerinnen gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien ein und schenken den Kindern ein paar heitere Stunden bei Spiel und Spass.

An dieser Stelle gebührt den SRK-Betreuerinnen ein grosser Dank für die flexible Einsatzbereitschaft und das hohe Einfühlungsvermögen.

Damit die SRK-Betreuerinnen in ihrer anspruchsvollen Aufgabe gut unterstützt werden, finden regelmässig fachlich begleitete Erfahrungsaustausche und Weiterbildungen statt.

Der jährliche Ausflug ist eine Anerkennung und Wertschätzung für das Team der SRK-Betreuerinnen. Auch im vergangenen Jahr haben zahlreiche Mitarbeiterinnen teilgenommen und die Fahrt ins Blaue mit einer kleinen Wanderung genossen.



Fahrdienst - mobil, auch im Alter oder bei Krankheit



Elfie Ehrat

Fahrdienst
Telefon 071 626 50 87
fahrdienst@srk-thurgau.ch

Die Freiwilligen des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zur Arztpraxis, in die Therapie, ins Spital oder zu einem Kuraufenthalt. Auch Fahrten zu einem Gemeindegottesdienst oder einer kulturellen Veranstaltung sind möglich. Im vergangenen Jahr konnte der Fahrdienst 27 neue Fahrerinnen und 36 neue Fahrer aufnehmen. Einen Wechsel in der Einsatzleitung gab es in 7 Teams. 32 Fahrer haben den Fahrdienst aus Gründen des Alters, der Gesundheit oder aus anderen Gründen verlassen.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Thurgau steht als Sinnbild für Menschlichkeit, Freiwilligkeit, gegenseitiges Helfen und Solidarität. Mit 624 freiwilligen Fahrern handelt es sich bei dieser Dienstleistung nach wie vor um den grössten Freiwilligenbereich vom SRK Kanton Thurgau. Den Freiwilligen gebührt ein grosses Dankeschön.

Fakten 2016

624	Freiwillige Fahrer
47	Einsatzleitungen
3'805	Fahrgäste
66'564	Fahrten über 936'847 km
54'629	Einsatzstunden

Die Ausbildung hat einen wichtigen Stellenwert bei den Freiwilligen. Alle neuen Fahrer besuchen einen Grundkurs, welcher Wissen über Rechte und Pflichten vermittelt und das Verhalten auf der Strasse thematisiert. Ein Fahrlehrer macht auf die aktuellen Verkehrsregeln aufmerksam. Im vergangenen Jahr haben 62 Fahrer eine Fahrstunde mit dem Fahrlehrer absolviert. Kriterien, wie das frühzeitige Erkennen von Gefahren, die Kenntnisse der Vortrittsregeln, das Verhalten und die Kommunikation gegenüber anderen Verkehrspartnern und vieles mehr werden beurteilt und im Anschluss an die Fahrt besprochen.

Zum Anlass des 150 Jahr Jubiläums waren alle Freiwilligen am 2. April 2016 nach Bern zum Eröffnungsereignis auf den Bundeshausplatz eingeladen. 135 Fahrer haben das Angebot genutzt und die abwechslungsreiche Feier, verbunden mit einer vorgängigen Stadtführung, besucht.



Notruf - Sicherheit rund um die Uhr



Esther Jenny und Alice Roth

Notruf
Telefon 071 626 50 84
notruf@srk-thurgau.ch

Der Rotkreuz-Notruf bietet einen professionellen, umfassenden Service und setzt den Menschen ins Zentrum seines Handelns. Die Mitarbeitenden stehen bei sämtlichen Fragen zum Notrufssystem zur Verfügung. Sie beheben technische Störungen, wechseln Akkus der Geräte und ersetzen die Alarmtasten. Dieser Service inkl. Ersatzarmband ist in der monatlichen Gebühr inbegriffen und wird von den Kunden sehr geschätzt.

Die grosse Herausforderung im vergangenen Jahr bestand im Wechsel von analogen auf digitale Telefonleitungen. Die Gerätebeschaffung musste den neuen Technologien angepasst werden. Der Einsatz von Casa Geräten mit SIMCard (GSM) ist unabhängig von einer digitalen oder analogen Telefonleitung möglich. Der Empfang erfolgt über das Swisscom-Natel-Netz. In Regionen mit schlechtem Swisscom-Empfang sind diese Geräte nicht einsetzbar. In diesem Fall wird ein Gerät mit einem digitalen Protokoll eingesetzt.

Fakten 2016

572	Notrufrufen
164	Neukunden
123	Abmeldungen (Altersheim, Todesfall)

Notruf-Geräte, welche noch kein IP-Protokoll haben, wurden laufend von den Mitarbeitenden kostenlos durch GSM-Geräte ersetzt.

Leider hat Limmex die Produktion der Notruf-Uhren eingestellt. Limmex arbeitet an der Entwicklung einer neuen Uhren-Generation. Limmex informiert zur gegebenen Zeit über die Weiterentwicklung.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen über die Betreuung durch die Mitarbeitenden des Notrufteams, die Gewährleistung eines Pikettdienstes an den Wochenenden und die kompetente Hilfestellung durch die Notrufzentrale bestätigen dem Team die hohe Kundenzufriedenheit. Auch im vergangenen Jahr konnte eine Zunahme der Neuanschlüsse um 10 % verzeichnet werden.



Besuchs- und Begleitdienst - gemeinsam gegen Einsamkeit



Besuchs- und Begleitdienst 2016

13	Freiwillige
8	Klienten
188	geleistete Stunden

Melanie Böhler

Koordinatorin Besuchs- und Begleitdienst
Telefon 071 622 88 29
besuchsdienst@srk-thurgau.ch

Der Besuchs- und Begleitdienst richtet sich an ältere daheim lebende Menschen, die Besuche oder Begleitungen von Freiwilligen wünschen. Durch diese sozialen Kontakte soll Vereinsamung verringert, Selbstständigkeit gefördert und die Partizipation am gesellschaftlichen Leben verbessert werden. Ein Einsatz soll aber auch ein Gewinn für die Freiwilligen sein und nicht nur eine einseitige Hilfeleistung. Vielmehr geht es um das Gemeinsame und den Austausch.

Den Besuchs- und Begleitdienst (BBD) gibt es seit knapp zwei Jahren. Erfreulicherweise wurden 11 neue Freiwillige gefunden, die sich gerne im BBD engagieren wollen. Mit allen wurde ein «Vorstellungsgespräch» geführt, in dem es nicht nur ums Kennenlernen, sondern auch um die Rechte, Pflichten und Abgrenzung ging. Leider konnten nicht alle Freiwilligen auch tatsächlich an Klienten vermittelt werden, da es nicht genügend Nachfrage gab.

Alle Freiwilligen erklärten sich aber bereit, in einem sogenannten «Freiwilligenpool» auf Anfrage verfügbar zu bleiben. So konnten schon mehrfach kurzfristige Anmeldungen abgedeckt werden. Auch das Weiterbildungsangebot für die Freiwilligen («Umgang mit Demenz», «Besuche abwechslungsreich gestalten») wurde rege genutzt und sehr geschätzt. Entgegen der ursprünglichen Idee, vor allem längerfristige Besuchstandems zu vermitteln, waren einige der Vermittlungen von Anfang an zeitlich befristet. Gemeinsam sind allen aber die positiven Rückmeldungen aller Beteiligten. Diese ermutigen uns, das Angebot weiter bekannt zu machen, vor allem auch um noch mehr Klienten anzusprechen und weitere Besuchstandems zu ermöglichen. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen soll der Werbeschwerpunkt auf kurzzeitigen Besuchen und unregelmässigen Begleitungen liegen.



Jugendrotkreuz - jung, frisch, sozial, aktiv



Gabriela Siegenthaler

Koordinatorin Jugendrotkreuz
Telefon 071 626 50 94
jugendrotkreuz@srk-thurgau.ch

Drei Projekte führte das Jugendrotkreuz Thurgau (JRK) dank dem beherzten Engagement von 22 jungen Freiwilligen im Jahr 2016 regelmässig durch.

Singen und tanzen, basteln, malen oder nähen, Bingo oder Fussball spielen und ähnliches mehr – mit dem monatlichen Beschäftigungsnachmittag in Kreuzlingen haben die Asylbewerbernden aus dem Empfangs- und Verfahrenszentrum etwas Abwechslung. Freiwillige bieten den Asylbewerbern Ablenkung, verkürzen ihr Warten und treffen erste Integrationsmassnahmen.

Die Projektgruppe International Dinner lädt Asylbewerbende sowie Einheimische aus der Region Frauenfeld zum Kochen und Kennenlernen ein. Gekocht und gegessen wird in jeder Kultur. Diese Gemeinsamkeit nutzen die Freiwilligen, um Brücken zwischen den Kulturen zu schaffen. An den Anlässen tauschen sich unterschiedliche Menschen aus, Vorurteile werden abgebaut und die In-

Fakten 2016

- 7 Beschäftigungsnachmittage
- 9 International Dinner
- 4 Aus- und Weiterbildungen
- 22 Freiwillige

tegration beidseits gefördert.

Die Freiwilligen der Projektgruppe Aus- und Weiterbildung sind spezialisiert auf alles rund um die Rotkreuzbewegung und das Humanitäre Völkerrecht (HVR). Ihr Wissen gaben sie mit einer Grundschulung an neue JRK-Freiwillige weiter. Ausserdem führten sie die Studenten der PMS Kreuzlingen im Rahmen eines Workshops ins Humanitäre Völkerrecht ein.

Im 2016 waren die jungen Freiwilligen 541 Stunden für das JRK unterwegs, 600 Personen profitierten von ihren Einsätzen. Die Projekte haben sich bewährt, deshalb werden sie im 2017 weiterhin regelmässig durchgeführt. Alles steht und fällt mit den Freiwilligen. Deshalb suchen wir jederzeit junge, sozial interessierte Menschen. Was wir bieten? Viele Mitgestaltungs-, Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten und damit unbezahlbare Erfahrungen.



Ergotherapie - die Balance finden



Team Ergotherapie

Telefon 071 622 88 25
ergotherapie@srk-thurgau.ch

In den neualten Räumlichkeiten an der Steinachstrasse fühlt sich das Team der Ergotherapie inzwischen schon sehr zu Hause. Die deutlich bessere Raumsituation erleichtert die Arbeit sehr. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Patienten und die erfreulichen Zahlen sind eine schöne Bestätigung.

So haben die Behandlungsstunden unter anderem auch durch die gute und konstante Zusammenarbeit mit den zuweisenden Hausärzten und Handchirurgen weiter zugenommen. Im September konnte mit Marion Meier eine neue Mitarbeiterin begrüsst werden. Ihre Erfahrung sowohl im Bereich Psychogeriatric, also der Altersmedizin, als auch im Kinderbereich ergänzt das Team optimal.

Ebenfalls im September hat sich die Ergotherapie an der WEGA im Rahmen der Jubiläumsfeier des Schweizerischen Roten Kreuzes Thurgau mit einem eigenen Stand beteiligt. Besonderes Schwergewicht wurde dabei auf ein seit Anfang

Fakten 2016

360 Stellenprozente
304 behandelte Patienten
4'818 verrechnete Stunden

2016 laufendes Projekt gelegt, die Sturzprävention. Mancher Besucher nutzte die Gelegenheit, seine eigene Sturzfähigkeit zu testen, einfache Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts auszuprobieren, oder sich ein Bild über Alltagshilfen zu machen, mit denen sich der Alltag einfacher und sicherer gestalten lässt. Im Rahmen des Projektes wurden Gutscheine für eine vergünstigte Beratung zur Sturzprävention im eigenen Zuhause abgegeben.



Rückblick Geschäftsstelle

150 Jahre für mehr Menschlichkeit

Menschlichkeit – die universelle Sprache. Das Schweizerische Rote Kreuz steht seit 150 Jahren im Dienst der Menschlichkeit. Mit einer attraktiven Roadshow präsentierte sich das SRK Kanton Thurgau an der diesjährigen WEGA. Neben Wissenswerten zur Geschichte bot der Auftritt verschiedene Attraktionen und Spiele. Eine Zeitmaschine entführte die Besucher in die Vergangenheit und liess einen Blick in die Zukunft wagen. Spannende Geschichten aus dem Alltag des Roten Kreuzes und dessen Rettungsdiensten machten die Runde.

Bei den Such-Rettungen erlebten die Besucher hautnah, wie Redog-Hunde Verschüttete finden, die Verletzten geborgen und anschliessend von Samaritern oder SMSV-Mitgliedern mit Erster Hilfe versorgt werden, bevor diese an die professionelle Rettungskette übergeben werden.

Bei der Dienstleistung Ergotherapie konnten zum Thema Sturzprävention Stolperfallen erkannt, das Gleichgewicht trainiert und weiterführende Massnahmen besprochen werden. Während fünf Tagen boten das SRK Kanton Thurgau und fünf Rettungsorganisationen den über 90'000 Besuchern reichhaltige, abwechslungsreiche Informationen zu Dienstleistungen und Möglichkeiten der Mitarbeit im Dienste des Mitmenschen.

Aktion «150 x Menschlichkeit»

Das SRK Kanton Thurgau freute sich im Rahmen des Projektes «150 x Menschlichkeit» das Jubiläum zu feiern und verschenkte 150 Gutscheine für Tageskarten der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein an vulnerable Menschen. Dank enger Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (Evang. Frauenhilfe, Krebsliga, Winterhilfe, Pro Infirmis, Pro Juventute, Pro Senectute, Blaues Kreuz, Caritas und Perspektive Thurgau) konnten die richtigen Adressaten erreicht werden.

Zahlreiche Familien mit Kindern mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Personen mit einem kranken Partner gönnten sich an einem selbst festgewählten Datum einen fröhlichen Ausflugstag. Nach Lust und Laune konnten sie den Kursschiffen der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein zu- und aussteigen, einen unvergesslichen Tag geniessen und einzigartige Ausflugsziele wie Schaffhausen, Stein am Rhein, die Insel Reichenau und vieles mehr geniessen. Die zahlreich erhaltenen Karten und Schreiben bekunden die grosse Dankbarkeit zur Aktion «150 x Menschlichkeit».

Impressionen Jubiläumsjahr 2016



Rotkreuz - Aktionen

2 x Weihnachten

Die Lebensmittel und Hygieneartikel der 19. Aktion 2 x Weihnachten wurden an fünf Tagen bei 6 Ausgabestellen (Romanshorn, Weinfelden, Steckborn, Kreuzlingen, Frauenfeld und Sirnach) durch das SRK Kanton Thurgau an die Begünstigten und durch 18 Soziale Dienste in den Gemeinden direkt verteilt. Zehn CS Volunteers und vier weitere Freiwillige haben die Kommissionierung und Ausgabe tatkräftig unterstützt. Das Radio SRF1 hat eine Reportage zur Aktion in Weinfelden erstellt, welche im Dezember 2016 anlässlich der 20. Aktion (schweizweit) mehrfach ausgestrahlt wurde. Über 1'800 Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie neun Institutionen kamen somit in den Genuss von 8.9 Tonnen Nahrungsmitteln und Körperpflegeartikeln.

Tag der Kranken

Am ersten Wochenende im März wurden in 38 Alters- und Pflegeheimen sowie bei vier Spitex Organisationen und sechs Mahlzeitendiensten 3'150 Orchideenzweige verteilt. Den betagten und kranken Menschen konnte mit einem Besuch und Blumengruss viel Freude bereitet werden.

Weltrotkreuztag 2016

Anlässlich des Internationalen Rotkreuztages vom 8. Mai wurde anfangs Mai 2016 am Weinfelder Wochenmarkt das Gespräch mit den Passanten gepflegt. Mit 150 Spitzbuben wurde am Markt auf das Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes aufmerksam gemacht. Es konnte die Gelegenheit genutzt werden, auf die Dienstleistungen des SRK Kanton

Thurgau aufmerksam zu machen. Nebst dem süßen Gruss erhielten die Marktbesucher die Zeitschrift Humanité, welche mit vielen Geschichten und Zahlen der 150-jährigen Vergangenheit gespickt war.

Mitglieder

Das SRK Kanton Thurgau zählte per 31.12.2016 19'812 Mitglieder. Die Mitglieder sind nach wie vor das starke Fundament. Ohne ihre Unterstützung könnten die Dienstleistungen nicht im gewünschten Masse und in dieser hohen Qualität angeboten werden. Es wird angestrebt die Tarife für die verschiedenen Dienstleistungen und Angebote möglichst sozialverträglich zu gestalten, damit alle die Gelegenheit haben, davon zu profitieren.

Das Team vom SRK Kanton Thurgau freut sich, wenn Sie ihm weiterhin als Mitglied verbunden bleiben und gemeinsam mit ihm Mitmenschen im Kanton Thurgau unterstützen. Besuchen Sie die Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 8. Juni 2017 und erfahren Sie, für welche humanitären Aufgaben Ihre Spenden eingesetzt werden.

So sind wir organisiert

Vorstand

Hanni Baumann, Präsidentin
Cornelia Helg, Vize-Präsidentin (bis 15. März 2016)
Sylvia Schweizer, Vize-Präsidentin (seit 30. Juni 2016)
Rudolf Studer, Kassier
Niels Möller, Aktuar
Brigitte Schürch, Beisitzerin
Elisabeth Herzog Engelmänn, Beisitzerin (seit 18. Mai 2016)

Geschäftsstelle SRK Thurgau

Jürg Hopfengärtner, Geschäftsleitung
Rita Leuch, Assistentin der Geschäftsleitung
Stabsstellen
Esther Jenny, Rechnungswesen & Personaladministration
Rita Leuch, Marketing/Kommunikation & Fundraising

Nach Dienstleistungen

Bildung

Irene Stutz, Leiterin Bildung (bis April 2016 Vreny Fuchs)
Imelda Keller, Programmleiterin Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK (bis Mai 2016 Marianne Hengartner)
Gaby Tobler, Administration Bildung (Nachfolgerin von Verena Kaeppeli)

Entlastungsdienst

Rita Leuch, Leiterin Entlastungsdienst
Rita Kuhn, Administration Entlastungsdienst

Notruf

Esther Jenny, Leiterin Notruf
Alice Roth, Administration Notruf

Fahrdienst

Elfie Ehrat, Leiterin Fahrdienst

Jugendrotkreuz

Gabriela Siegenthaler, Koordinatorin Jugendrotkreuz

Besuchs- und Begleitdienst

Melanie Böhler, Koordinatorin Besuchs- und Begleitdienst

Ergotherapie

Maja Liebeskind, Leiterin Ergotherapie
Wilfried Katz, Ergotherapeut
Andrea Bernhardt, Ergotherapeutin
Christine Okbi, Ergotherapeutin
Pauline Mönch, Ergotherapeutin
Marion Meier, Ergotherapeutin
Walburga Beerli, Administration Ergotherapie

Jahresrechnung 2016

Kurzfassung Finanzbericht 2016

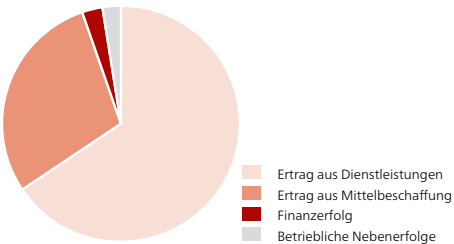
Auch dieses Jahr blicken wir auf ein positives Rechnungsergebnis, welches wie in den Vorjahren auf die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder gründet. Ohne diese Mittel könnten wir unsere humanitären Aufgaben nicht in diesem Umfang erbringen. Für Ihre Treue möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Der Reingewinn soll wie in vergangenen Jahren dem Organisationskapital zugeführt werden. Der deutliche Anstieg bei den Mitgliederbeiträgen ergab sich aufgrund der Mitgliederwerbung in den Jahren 2014 und 2015.

Mittelherkunft 2016

	2016 (TCHF)	2015 (TCHF)
Ertrag aus Mittelbeschaffung	1009	810
Ertrag aus Dienstleistungen	2256	2196
Finanzerfolg	96	-26
Betriebliche Nebenerfolge	79	56

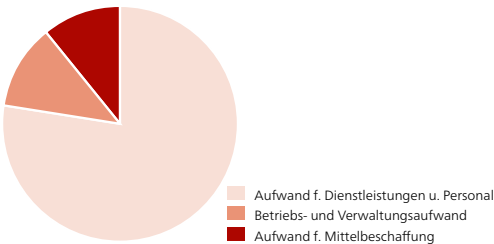
Die Mittelherkunft zeigt die Aufteilung des Gesamtertrages, d.h. wie das SRK Kanton Thurgau die zur Verfügung stehenden Mittel in der Berichtsperiode beschafft hat.



Mittelverwendung 2016

	2016 (TCHF)	2015 (TCHF)
Aufwand für Mittelbeschaffung	-332	-203
Aufwand für Dienstleistungen u. Personal	-2398	-2393
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-361	-359

Die Mittelverwendung zeigt die Aufteilung des Gesamtaufwandes (inkl. Freiwilligenarbeit), d.h. wofür das SRK Kanton Thurgau die Mittel in der Berichtsperiode eingesetzt hat.



Bestandesrechnung per 31.12.2016

	2016 (TCHF)	2015 (TCHF)
Umlaufvermögen	5172	5059
Anlagevermögen	1741	1771
AKTIVEN	6913	6830
Fremdkapital	285	518
Organisationskapital	6279	6231
Jahresergebnis	349	81
PASSIVEN	6913	6830

Der Zuwachs des Organisationskapitals ergibt sich zur Hauptsache aus der Verbuchung des Jahresergebnisses 2015.

Das SRK Kanton Thurgau publiziert die Jahresrechnung und Bilanz nach den Richtlinien der ZEWO und SWISS GAAP FER 21 auf der Webseite www.srk-thurgau.ch.

Jahresrechnung und Bilanz können bei Esther Jenny, Telefon 071 626 50 84 oder per E-Mail an esther.jenny@srk-thurgau.ch bestellt werden.

Erfolgsrechnung per 31.12.2016

	2016 (TCHF)	2015 (TCHF)
Ertrag aus Mittelbeschaffung	1009	810
Aufwand für Mittelbeschaffung	-332	-203
Ergebnis Mittelbeschaffung	677	607
Ertrag aus Dienstleistungen	2256	2196
Aufwand für Dienstleistungen u. Personal	-2398	-2393
Ergebnis Dienstleistungen	-142	-197
Betriebs- und Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle inkl. Abschreibungen	-361	-359
Ergebnis Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-361	-359
Finanzerfolg	96	-26
Betriebliche Nebenerfolge	79	56
Total Finanz- und a.O. Erfolg	175	30
JAHRESERGEBNIS	349	81

Rücktritte - Neuwahlen 2017



Hanni Baumann tritt als Präsidentin des SRK Thurgau nach 32 Jahren Rotkreuztätigkeit zurück.



Sylvia Schweizer tritt als Vorstandsmitglied (seit 2011) und Vize-Präsidentin des SRK Thurgau zurück.



Niels Möller, Rechtsanwalt, ist seit 2010 Vorstandsmitglied / Aktuar. Er stellt sich neu als Präsident zur Wahl.



Melanie Altwegg, Gruppenleiterin Produkt Management, stellt sich neu als Vorstandsmitglied zur Wahl.



Urs Gamper, ehemaliger Geschäftsführer des SRK St. Gallen, stellt sich neu als Vorstandsmitglied zur Wahl.

Spenden und helfen

Um unser soziales Engagement im Kanton Thurgau wahrnehmen zu können, sind wir auf Spendenbeiträge angewiesen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Credit Suisse, Weinfelden
IBAN CH12 0483 5013 3349 0100 0

oder

Postfinance, PC-Konto 85-702169-6
IBAN CH77 0900 0000 8570 2169 6

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung und Hilfe!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Ich möchte das SRK Thurgau gerne unterstützen und interessiere mich unverbindlich für:

- ☐ Mitgliedschaft
- ☐ Freiwilligenarbeit

Ich möchte weitere Unterlagen:

- ☐ Kursprogramm
- ☐ Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

- ☐ Entlastungsdienst
- ☐ Kinderbetreuung zu Hause
- ☐ Notruf
- ☐ Fahrdienst als Freiwilligeneinsatz
- ☐ Fahrdienst als Mitfahrer
- ☐ «chili» Konfliktpräventionsprogramm
- ☐ Ergotherapie
- ☐ Besuchs- und Begleitdienst
- ☐ Jugendrotkreuz
- ☐ Patientenverfügung

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Bitte abtrennen und in den nächsten Briefkasten werfen.

Geschäftsstelle

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Rainweg 3
8570 Weinfelden

Telefon 071 626 50 80
Fax 071 626 50 81

geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch
kurse@srk-thurgau.ch
entlastungsdienst@srk-thurgau.ch
fahrdienst@srk-thurgau.ch
notruf@srk-thurgau.ch
jugendrotkreuz@srk-thurgau.ch
besuchsdienst@srk-thurgau.ch

www.srk-thurgau.ch

Ergotherapie-Zentren

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Ergotherapiezentrum
Steinachstrasse 5
8570 Weinfelden

Telefon 071 622 88 25
Fax 071 622 88 27
ergotherapie@srk-thurgau.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Ergotherapiezentrum
Zweigstelle Thurtal
Bachrainstrasse 2
8552 Felben-Wellhausen

Telefon 052 770 15 70
Fax 071 622 88 27
ergotherapie@srk-thurgau.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung

Invio commerciale-risposta

Envoi commercial-réponse

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Rainweg 3
8570 Weinfelden